



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzender
Wolfgang Kuhn

Privat:
Haldenbergerstr. 3, 80997 München
Telefon: 0151/20037250

NIEDERSCHRIFT DER BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG
am 22.03.2021

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 33
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de

München, 29.03.2021

Ort: Mensa des Schulzentrums an der
Gerastr. 6
Beginn : 19.33 Uhr
Ende : 21.55 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Kuhn
Protokoll: Frau Westner (Geschäftsstelle)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste
Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt/geändert:

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 2.6 | Beteiligung an Planungen zur Gedenkveranstaltung OEZ-Attentat
- nicht-öffentlich - | Bürger |
| 5.2 | Stadtbezirksbudget: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilig Geist
„MooKi – Lern- und Freizeitangebot“ vom 14.04. - 31.12.2021 | DIR |
| 6.5 | Anschaffung eines Ersatzspielgerätes am Spielplatz Claudiusplatz | BAUR |
| 6.6 | „Waffelwerk“ Pelkovenstr. 42: Neuantrag und
Corona-FSF-Erweiterungsantrag für eine Freischankfläche | KVR |

Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **einstimmig angenommen**.
Das Protokoll der BA-Sitzung vom 22.02.2021 wird **einstimmig genehmigt**.

1. Ladung des Vollgremiums zur Sitzung am 22.03.2021 BA10
2. Aufhebung des in der Sitzung am 22.02.2021 gebildeten Sonderausschusses
ab der Sitzung am 22.03.2021
Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**
3. Bildung eines erneuten Sonderausschusses für die Folgesitzungen am
19.04.2021 und 17.05.2021
Vorschlag: Bildung eines Sonderausschusses ab der Sitzung am 19.04.21.
Dieser übernimmt die Aufgaben des BA, soweit nicht der Vorstand gemäß
§ 6 Abs. 2 BA-GeschO das Vollgremium lädt.
Der Vorstand entscheidet am Tag der Ladung (Erstellung TO) über eine
Einberufung des Sonderausschusses oder Ladung des Vollgremiums.
Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (22:1)

a) Beschlussfassung über Größe:

Vorgeschlagen wird eine Größe analog des in der konstituierenden Sitzung am 11.05.2020 beschlossenen Ferienausschusses.

b) Benennung der Mitglieder und ihrer Stellvertreter:

Vorgeschlagen werden diese analog des in der konstituierenden Sitzung am 11.05.2020 beschlossenen Ferienausschusses.

c) Wahl des Vorsitzenden:

Vorgeschlagen wird der gewählte Vorsitzende des Ferienausschusses in der konstituierenden Sitzung am 11.05.2020.

d) ggf. Benennung der / des stellvertretenden Vorsitzenden

Es werden von den Fraktionen keine Stellvertreter*innen benannt.

Beschluss (wie Vorschläge zu a) bis d)): **Zustimmung, mehrheitlich** (22:1)

Anmerkung: Zusammensetzung des Sonderausschuss wie beschlossen:

Fraktion	Mitglieder	stellv. Mitglieder
SPD	Herr Kuhn (Vorsitzender) 1 Fraktionssprecher*in (n.n.b.)	
Grüne	Frau Harper Herr Hanschke	1_Broxvall 2_Holhut 3_Knuth 4_Mayer 5_Montasser
CSU	Frau Bueb Frau Rapp	1_Soppe 2_Hölbling 3_Dietrich S.
Freie Wähler/ÖDP	Herr Dr. Breyer	1_Kahl

2. Personalsituation in der Polizei-Inspektion 44 (PI 44).

Herr Eigner stellt sich als kommissarischer Dienststellenleiter vor (seit 01.11.2020 bis voraussichtlich 30.04.2021).

Herr Weske ist seit 01.02.2021 Dienstgruppenleiter.

Den BA 10 wird künftig seine Kollegin Frau Hauf als Verkehrssachbearbeiterin begleiten.

3. Herr Dr. Dietrich erklärt ab 23.03.2021 seinen Austritt als Mitglied des BA 10 aus beruflichen und persönlichen Gründen.
Nächstmöglicher Listennachfolger (Kommunalwahl 2020) wird (nach eigenen Recherchen) ein ehemaliges und geschätztes BA-Mitglied (Herr Kalms) sein.

Herr Kuhn bedankt sich bei Herrn Dr. Dietrich im Namen aller BA-Mitglieder für über 24 Jahre engagierte Mitgliedschaft im BA10.

2. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

1. Einrichtung eines Zebrastreifens über die Eininger Straße
(zwischen Günzburger Platz und Josef-Knogler-Straße)

Bürger

Diskussion: Der Antrag ist in sich begründet, aber die Fraktionen und die PI geben zu Bedenken, dass dieser wenig Aussicht auf Erfolg haben wird (Gemäß der StVO gibt es strenge Voraussetzungen für die Errichtung eines Zebrastreifens, die an dieser Stelle nicht vorliegen (eine hohe Anzahl von Fußgänger-Querungen und hohes Kfz-Aufkommen, Unfallhäufigkeit; Straße mit Regelgeschwindigkeit 50 km/h).

Alternativvorschlag FDP: Anbringung einer sog. „Gehweg-Nase“ zur besseren Straßeneinsicht.

Vorschlag: Prüfantrag an das MOR bezüglich

a) Errichtung eines Zebrastreifens, mit Hinweis auf junge Verkehrsteilnehmer und b) Ersatzvariante Bau einer Gehweg-Nase.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

Der Antragsteller war in der Sitzung anwesend und hat die Beschlussfassung zur Kenntnis genommen.

2. Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Lauinger Straße aus Bürger
Lärmschutzgründen

Vorschlag nach Diskussion:

Bezüglich der Verkehrs- und Lärmbelastung in der Lauinger Straße gibt es beim Unterausschuss Verkehr einen Themenspeicher (diverse Anträge) für einen angedachten Ortstermin zusammen mit Vertretern des MOR und der PI.

Ein vorbesprochener und lösungsorientierter Ansatz wäre die Anordnung von wechselseitigen Haltverboten, um Geschwindigkeitsüberschreitungen abzumindern. Dieser Antrag sollte mit als Thema für den (nach coronabedingten Einschränkungen möglichen) Ortstermin aufgenommen werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

Der Antragsteller war in der Sitzung anwesend und hat die Beschlussfassung zur Kenntnis genommen.

3. Drei neuralgische Stellen in Moosach in Bezug auf Sicherheit der (jungen) Bürger
Verkehrsteilnehmer

Diskussion:

Zu Ziffer 1 und 2: Eine Missachtung des Rechts-vor-Links-Fahrgebot an der Kreuzung Briegerstraße/ Bautzener Straße wird einzig von Anwohnern verursacht, da hier kein Durchgangsverkehr herrscht. Rücksichtnahme kann erwartet werden!

PI: Unfallstatistik seit 2018 zeigt keine Vorfahrts-Verstöße. Wegnahme eines Parkplatzes an der Kreuzung ist laut StVO nur dann möglich, wenn aufgrund der Unfallstatistik zwingend erforderlich ist.

Zu Ziffer 3: Im Rahmen des geplanten Ortstermins zur Verkehrssituation Lauinger Straße könnte eine Verbesserung der Abbiegesituation Lauinger- in Untermenzinger Straße ebenfalls thematisiert werden.

Allerdings ist bekannt, dass seitens des Baureferates eine Neugestaltung der Untermenzinger Straße bis Ende 2021 vorgesehen ist. Vermutlich wird in diesem Zusammenhang auch diese unübersichtliche Stelle entschärft werden.

Zu Ziffer 4: Die Unterführung an der Holledauer-/ Liegnitzer Straße ist eine Fußgänger-Unterführung mit Freigabe für Radfahrer. Radfahrer haben Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen. Vielleicht sollte die PI44 an dieser Stelle (insb. im Rahmen von Schul-Regelbetrieben) verstärkt kontrollieren. Um einen Heckenrückschnitt sollte beim Kommunalreferat gebeten werden.

An der Ecke zur Jakob-Hagenbucher-Straße ist eine sog. „Leitbake“ verbaut. Nach Auskunft des Radfahrbeauftragten der Stadt München ist diese jedoch

falsch situiert. Es sollte ein Umbau erfolgen (Drehung um 90 Grad).

Bürger

Vorschläge zur Abstimmung:

zu 1 und 2: wegen unauffälliger Verkehrslage keine weitere Veranlassung.

Zu 3: Keine weitere Veranlassung. Der BA 10 wird nach erfolgter Umbaumaßnahme der Untermenzinger Straße die Situation im Auge behalten.

Zu 4: Bitte an das Kommunalreferat einen Heckenrückschnitt vorzunehmen, falls diese ein Sicherheitsproblem darstellt.

Bitte an das Baureferat zu prüfen, ob die Leitbake richtig situiert ist.

Beschluss (wie Vorschläge): **Zustimmung, einstimmig**

Die Antragstellerin war in der Sitzung anwesend und hat die Beschlussfassung zur Kenntnis genommen.

4. Parksituation (Gehwegparken) Meggendorfer Straße zur Hardenbergstraße; Einrichtung von Haltverboten Bürger

Vorschlag: Der im Antrag angeführte Bereich ist Teil des künftigen Parklizenzengebietes. Ein Haltverbot macht dann keinen Sinn. Zurückweisung des Antrages zum jetzigen Zeitpunkt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

5. BA21: "Verbesserung der Baumschutzverordnung gegen illegale Fällungen" mit der Bitte um Unterstützung BA

Vorschlag nach Diskussion:

Grundsätzliche Zustimmung zum Antrag. Aber es gibt Bedenken und Unklarheiten juristischer Art (z.B. Höhe der Bußgelder, Probleme der Umsetzungsmöglichkeiten). In der Presse war letzte Woche zu lesen, dass das PLANR bereits einen Vorstoß auf Landesebene bzgl. einer Änderung der Baumschutzverordnung gemacht hat. Der Antrag sollte deshalb nur zur Kenntnis genommen werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Kenntnisnahme**

6. Beteiligung an Planungen zur Gedenkveranstaltung O EZ-Attentat Bürger

→ *Behandlung im **nicht-öffentlichen** Teil der Sitzung*

3. Berichte

3.1 UA Jugend, Soziales, Schule und Kultur

Frau Holhut berichtet aus der Unterausschuss-Sitzung (Vorbesprechung) am 17.02.2021 (→ siehe UA-Protokoll, das den BA-Mitgliedern bereits bekannt gegeben wurde).

1. Nachspaziergang mit dem Baureferat zur Thematik "schlechte Beleuchtungssituation an diversen Örtlichkeiten im 10. Stadtbezirk" BAUR

a) Vorschläge des UA und der SPD-Fraktion zur Verbesserung der Beleuchtungssituationen des individuellen Sicherheitsgefühls:

- Karl-Lipp-Park (komplett unbeleuchtet)
- Fußgänger-Unterführung Moosach Bahnhof
- Verbindungsweg Bingener Str. 6 zur Seidlitzstraße (Stiftungsgrundstück, komplett unbeleuchtet)
- Grünfläche Hugo-Troendle-Str/ Nanga-Parbat-Str/ Welzenbachstraße (komplett unbeleuchtet)
- Saarlouiser Straße/ Am Moosanger (Weg entlang des Fußballplatzes)
- Fußweg an der Leipziger Straße inklusiv Parkbank
- Park hinter dem Kapuzinerhölzl (Sickingerstr - Irma-Wenke-Str)

Jedoch sollen bei Verbesserungen der Beleuchtungssituationen immer ökologische Aspekte berücksichtigt werden (Lebensraum Kleintiere!).

Beschluss (wie Vorschläge): **Zustimmung, einstimmig**

b) Abfrage Teilnehmer*innen aus dem BA. Genaue Terminangabe steht noch aus: Frau Holhut, Frau Kahl, Frau Salzhuber und Herr Mayer.

2. Ergebnisse der Arbeitsgruppe für ein Konzept zu einem Beitrag des BA10 zur Gedenkveranstaltung an das OEZ-Attentat:

Der UA empfiehlt:

- a) Der BA 10 Moosach soll entschiedenen Position gegen Rassismus und Rechts-extremismus beziehen.
- b) Zum Gedenken an die Opfer des rassistischen Attentats am Olympia-Einkaufszentrum und als Beitrag zu einer Erinnerungskultur soll die im BA-Arbeitskreis entwickelte Konzeptidee eines Filmclips (ohne Ton, ca. 2 Minuten und nachhaltig als Online-Produktion) umgesetzt werden. Mit der Produktion sollen die BA-Mitglieder Herr Montasser und Herr Hölbling beauftragt werden.

Beschluss : **Zustimmung, einstimmig**

3. Der UA empfiehlt dem jährlichen Sammelantrag der Spiellandschaft Stadt auch für die Sommerspielaktionen 2021 zuzustimmen.

Beschluss : **Zustimmung, einstimmig**

3.2 UA Verkehr

1. Einladung BA23 zum gemeinsamen Ortstermin Waldhornstraße/ Brieger Straße BA10 (→ vertagt aus Sitzung 12/2020, 01 und 02/2021; Stellungnahme MVG da?)

Frau Bueb: Stellungnahme MVG steht noch aus, weitere Vertagung notwendig!

3.3 UA Bau, Umwelt, Klima und Wirtschaft

1. Bauvorhaben: PLANR
1. Bautzener Str. 6a, 12a, 18a, 26

Der UA stellt das Bauvorhaben vor und erteilt mit Zustimmung des Gremiums den zahlreich anwesenden Mietern/Genossenschaftsmitgliedern das Wort. Ein Sprecher kritisiert die fehlende Kommunikation der Baugenossenschaft gegenüber den Mietern. Es wurde nie offenbart, dass keine Sanierungen geplant

sind, sondern der Komplettabriss der Wohngebäude.

PLANR

Der UA empfiehlt Zustimmung zum durchdachten und in vieler Hinsicht vorteilbringenden Bauvorhaben als solches (u.a. Aufstockungen Wohnraum, Barrierefreiheit, Tiefgaragenstellplätze, München-Modell-Genossenschaften) Der BA10 hat nur das Bauvorhaben als solches zu beurteilen, nicht die sozialen Komponenten. Es wird jedoch angeboten, auf die Baugenossenschaft zuzugehen und umfassende Informationen für Bestandsmieter zu erbitten.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Abensbergstr. 59-61

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

2. Baumfällungen im Rahmen von Bauvorhaben:

PLANR

1. Bautzener Str. 6a, 12a, 18a, 26

(→ *BV siehe TOP 3.3.1.1*)

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Der vorgelegte Baumbestandsplan bezieht sich zwar auf dieses Flurstück (alle 7 Vorhaben), steht aber nicht im Zusammenhang mit diesem Bauvorhaben (Neubau von vier 7geschossigen Anbauten). Ein Freiflächengestaltungsplan liegt noch nicht vor.

Beschluss (wie Vorschlag): **Kenntnisnahme**

2. Am Neubruch 39 – 41

Der UA empfiehlt folgende Stellungnahme: Gemäß vorliegendem Baumbestandsplan sollen 20 überwiegend geschützte Bäume gefällt werden. Die Planungen sollen im Sinne des Naturschutzes so gestaltet werden, dass soviel wie mögliche Fällungen vermieden werden und die Bäume erhalten bleiben.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

3. Baumfällungen (Baumschutz):

PLANR

- kein Aufruf -

4. Werbeanlagen:

PLANR

1. Dachauer Straße (Versetzung City-Light-Säule)

Beschluss: **Zustimmung, mehrheitlich** (21:2)

3.4 Sonstige Berichte

Herr Kuhn:

~ Die Leiterin der Caritas Moosach (Frau Heiner) verabschiedet sich nach 26 Jahren erfolgreicher sozialer Arbeit in Altersteilzeit. Er hat ihr persönlich den Dank des BA 10 dafür überbracht.

~ Moosacher Bürger haben ihn informiert, dass mit dem Umbau der ehemaligen Pizzeria am Bahnhofplatz begonnen wurde. Angeblich werden Treppen vor gebaut, die ein Hindernis für mobilitätseingeschränkte Personen bedeuten.

→ *Bitte an Herrn Mayer (Inklusionsbeauftragter) sich vor Ort die Situation anzusehen und zu berichten.*

- ~ Die im OEZ leerstehende Verkaufsfläche des ehem. Karstadt wurde neu vermietet. Nach Umbau werden dort wieder Bekleidung/Schuhe verkauft werden.
- ~ Die Aktivitäten im Rahmen des „Sanierungsgebietes Moosach“ haben begonnen. Die erste virtuelle Besprechung mit dem PLANR hat stattgefunden. Er wird künftig dem Gremium laufend über die Plangespräche berichten.
- ~ Im Kreuzungsbereich Pelkoven-/Feldmochinger Straße sind seit kurzem gelbe Markierungen auf der Fahrbahn angebracht. Diese sind temporär und beziehen sich auf eine Baumaßnahme der Telekom.
- ~ In der Vorwoche wurde in einem Artikel einer großen Tageszeitung im Zusammenhang mit dem OEZ-Attentat von einem „Amoklauf“ gesprochen. Er hat daraufhin die Redaktion gebeten, diese falsche Wortwahl zu berichtigen. Es wurde sofort reagiert und eine Gegendarstellung (→ rassistisches Attentat) ist online und in Printversion erfolgt.

4. Anträge

4.1 Anträge der Fraktionen

1. Schulzentrum Gerastr. 6: Nächtliches Abschalten der Beleuchtung und Reduzierung Beheizung in Schließungszeiten SPD

Vorschlag nach Diskussion:

Zwischenzeitlich haben sich an der Beleuchtungssituation kleine – aber immer noch nicht zufriedenstellende - Änderungen ergeben. Auch die Schulleitung hat darauf keinen Einfluss und bittet den BA um Unterstützung.

Die Fraktion Die Grünen schlagen vor, den Antrag auch auf die Situation an anderen Schulen zu erweitern. Davon wird aber Abstand genommen, da die Konzentration auf diese Schule in der Befassung des Referates erfolversprechender erscheint. Der Antrag soll wie gestellt an das RBS weitergeleitet werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Künstlerische Neugestaltung der Unterführung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen am Moosacher Bahnhof SPD

Vorschlag nach Diskussion:

Im ersten Schritt sollte das BAUR unterstützend bzgl. der Vorarbeiten zu einer Wandgestaltung tätig werden (Vorbereitung der Wände für einen Neuanstrich). Erst in einem zweiten Schritt sollte die Art der künstlerischen Wandgestaltung diskutiert werden, z.B. ob eine Mitwirkung von Jugendlichen initiiert wird. Der Antrag soll wie gestellt an das BAUR weitergeleitet werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

4.2 Sonstige Anträge

5. Entscheidungen [allgemein, Budgetangelegenheiten, Bürgerversammlungsempfehlungen]

1. Stadtbezirksbudget: Kultur & Spielraum e.V./ Münchner Kinder- u. Jugendforum „Abschlussveranstaltung für das Stadtteilprojekt „Ran an die Koffer!“ vom 26.06. - 09.07.2021 DIR

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

2. Stadtbezirksbudget: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilig Geist „MooKi – Lern- und Freizeitangebot“ vom 14.04. - 31.12.2021 DIR

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

6. Anhörungen

1. Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG): Änderung (Erneuerung) der Eisenbahnüberführung über die Dachauer Straße in München-Moosach... PLANR

Vorschlag nach Diskussion:

Zustimmung zur Vorlage von Genehmigungsplanungen mit Ergänzung: Der BA bittet um Rückantwort: 1. Bekanntgabe eines Zeitplanes zur Umsetzung und 2. Mitteilung, wie die Vorstellungen bzgl. der Umsetzbarkeit von notwendigen Verkehrsumleitungen sind.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Corona-Pandemie / Änderung der Bezirksausschusssatzung / Sonderausschüsse / Verlängerung bis zum 31.12.2021 DIR

Vorschlag nach Diskussion:

Eine mögliche Alternative wäre die Schaffung von technischen Voraussetzungen für virtuelle Tagungen in Vollbesetzung. Sonderausschüsse sind massive Eingriffe in die Demokratie, da Beschlüsse in solchen nicht die tatsächlichen Parteiverhältnisse des Vollgremiums widerspiegeln.

Jedoch zu empfehlen wäre eine Zustimmung zur Vorlage/ zu dieser Option vorsorglich bis 31.12.2021 bereits zum jetzigen Zeitpunkt. Eine Satzungsänderung ist dafür notwendig und bedarf langwieriger Schritte (Behandlung in Satzungskommission und Stadtratbeschluss).

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich** (19:4)

3. Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 – 2020; Erfahrungen der Bezirksausschüsse DIR

Vorschlag zur Stellungnahme:

1. Arten der Förderung:

- 1.1 von Projekten Dritter, die im sozialen, schulischen, kulturellen, künstlerischen und im Bereich der Freizeitgestaltung angesiedelt sind,
 ~ von sozial Schwachen (in Zusammenarbeit mit der Caritas, AWO und Diakonie)
 ~ von Vereinen bei Jubiläen, die öffentlich begangen werden,
 ~ von investiven Maßnahmen der Vereine.

1.2. Bestellung städt. Leistungen (Stadtteilkoffer, Demokratiemobil etc.).

1.3 Künstlerische/kulturelle Projekte, die derzeit coronabedingt neue Wege beschreiten (z.B. Kinderradio, online Vorträge und Kulturangebote im Streaming.)

2. Erfahrungen in den Jahren 2018 – 2020:

Zu begrüßen sind die 2018 vom Stadtrat beschlossenen Änderungen der Rahmenbedingungen:

~ Erhöhung des Budgets: Es ergeben sich größere Spielräume der Förderung.

- ~ Verfahrenserleichterungen für Antragsteller.
- ~ Die Möglichkeit eigene Veranstaltungen des BA durch das Budget zu fördern.

3. Weiterentwicklungsmöglichkeiten für die Folgejahre:

- 3.1 Förderung der sog. „Bestellung städt. Leistungen“ durch den BA selbst.
- 3.2 Bessere Kommunizierung des Stadtteilbudgets in der Öffentlichkeit.
(z.B. Kinder- und Jugendbudget; zusätzliche Werbematerialien; Präsentation in Bürgerversammlungen und Presse).
- 3.3 Der Abfassung der Antragsformulare in „leichter Sprache“ soll verstärkt nachgekommen werden.
- 3.4 Ergänzung der Veranstalter-Erklärungen (*Anm.: Seite 5 des Antragformulares*) um den Hinweis der „Barrierefreiheit der Veranstaltungen“ .

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

4. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO: MOR
1. Emmy-Noether-Str. 3; Einrichtung eingeschränktes Haltverbot an der Kita
Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

2. Bauberger- und Großbeerenstraße: Einrichtung 4 Haltverbotszonen
Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

5. Anschaffung eines Ersatzspielgerätes am Spielplatz Claudiusplatz BAUR

Vorschlag: Zustimmung mit ergänzender Bitte zu prüfen, ob zusätzlich die Möglichkeit bestünde, eine Netzschaukel aufzustellen (Wunsch der Anwohner).

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

6. „Waffelwerk“ Pelkovenstr. 42: Neuantrag und KVR
Corona-FSF-Erweiterungsantrag für eine Freischankfläche

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

Anmerkung:

Die restlichen Tagesordnungspunkte 7 und 8 wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21. 42 Uhr

Herstellung der Nicht-Öffentlichkeit - Pause

Nicht-Öffentliche Sitzung

Beginn : 21:46 Uhr
Ende : 21.55 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Kuhn

2.6 Beteiligung an Planungen zur Gedenkveranstaltung OEZ-Attentat

Bürger

Vorschlag nach Diskussion: Ablehnung des Antrages nach Behandlung. Das Ergebnis der Behandlung wird dem Antragsteller durch ein Antwortschreiben des Vorsitzenden mitgeteilt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Ablehnung, mehrheitlich** (22.1)

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Wolfgang Kuhn
Vorsitzender

gez.

Gaby Westner
BA-Geschäftsstelle